

## Präsenz oder Online?

Das Wintersemester 2022/23 wird in einer Mischung aus Präsenz- und Online-Veranstaltungen durchgeführt. Die aktuellen Zeit-Angaben mit Wochentagen und Uhrzeiten bzw. die Hinweise zu Online-Lehrveranstaltungen basieren auf dem derzeitigen Planungsstand und werden bei Bedarf an die Erfordernisse der Corona-Pandemie angepasst.

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor Beginn Ihrer Lehrveranstaltungen, ob sich bezüglich der Durchführungsform (Präsenz/Online) oder der Zeitangaben Änderungen ergeben haben.

Aktuelle Informationen finden Sie an folgenden Stellen:

**Online-Service HIO – incl. offiziellem Vorlesungsverzeichnis**

[hio.hsnr.de](http://hio.hsnr.de)

**Webseiten des Fachbereiches Sozialwesen**

[hs-niederrhein.de/sozialwesen/studierende](http://hs-niederrhein.de/sozialwesen/studierende)

**Moodle-Angebote Ihrer Seminare**

[moodle.hs-niederrhein.de](http://moodle.hs-niederrhein.de)

**Hochschul-Mail**

[webmail.stud.hn.de](mailto:webmail.stud.hn.de)

**Stand**  
**20.06.22**

Alle Angaben  
ohne Gewähr

# Master of Arts Soziale Arbeit Psychosoziale Beratung und Mediation

## Kommentare zum Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2022/23

# 1. Semester

## Modul 1: Gesellschaft und Lebensführung

---

### Gesellschaft und Lebensführung

Schöneck-Voß                      Di                      12-14

Die Studierenden erhalten ein vertieftes Verständnis von sozialwissenschaftlichen (v.a. soziologischen) Theorien der Verfasstheit (post-)moderner Gesellschaften, des sozialen Wandels und der damit verbundenen Lebensführung. Dieses Kontextwissen dient der wissenschaftlichen Grundlegung der von den Studierenden zu erwerbenden Beratungs- und Konfliktvermittlungskompetenzen.

**Prüfung:** Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

**Literatur:** Wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben. Es wird ein Semesterapparat eingerichtet.

### Gesellschaften in der Krise: Soziale Proteste, Aufruhr und Kriege weltweit – Chancen und Risiken *oder: Wie organisieren Gesellschaften ihren sozialen Zusammenhalt?*

Schütter                              Di                      12-14

Themenschwerpunkte werden zu Beginn der Veranstaltung vorgestellt. Es werden aktuelle Entwicklungen, Debatten und Kontroversen in Gesellschaft und Politik und in der Sozialforschung aufgegriffen. Außerdem haben die Studierenden die Möglichkeit, eigene Themen in die Veranstaltung einzubringen.

**Prüfung:** Wird im Seminar bekanntgegeben

## Modul 2: Biopsychosoziale Modelle menschlichen Erlebens und Verhaltens

---

### Biopsychosoziale Modelle menschlichen Erlebens und Verhaltens

Borg-Laufs / Hübener / Kopic      Do      12-16

Das Seminar dient dem vertieften Erwerb von erweitertem Wissen über biopsychosoziale Perspektiven. Im Vordergrund steht das Bio-Psycho-Soziale Modell und die Vermittlung einer multiperspektivischen Sichtweise. Themen des Seminars sind u.a.: Definitionen, Konzepte, Modelle der Sozialmedizin, Sozialpsychiatrie, Psychologie und Sozialen Arbeit über

- Konflikt- Krisenentwicklung und -management (u.a. lerntheoretische, kognitiv-behaviorale, ressourcenorientierte, systemische Aspekte der Genese und Bewältigung von Ressourcen-übersteigenden Anforderungen und Belastungen und Beeinträchtigungen)

- Transitorische Reaktionsformen, Chronifizierung, pathologische Verarbeitungsformen vor allem in Bezug auf entwicklungspsychologische, sozialpsychologische, biomedizinisch/klinisch-psychiatrische und soziokulturelle Aspekte

Grundlegende biopsychosoziale Interventionsformen für die Veränderung menschlicher Wahrnehmung sowie menschlichen Erlebens und Verhaltens unter Reflektion der unterschiedlichen biopsychosozialen Sichtweisen.

Die seminaristische Lehrveranstaltung ermöglicht die Anwendung von Übungen, Kleingruppenarbeit, Reflexion, Selbststudium und Online-Coaching-Elementen.

**Prüfung:** Benotete Portfolioprüfung.

#### Literatur:

Borg-Laufs, M. & Dittrich, K. (Hrsg.) (2010). Psychische Grundbedürfnisse in Kindheit und Jugend – Perspektiven für Soziale Arbeit und Psychotherapie. Tübingen: DGVT.

Bronfenbrenner, U. (1981): Die Ökologie der menschlichen Entwicklung. Klett-Cotta, Stuttgart

Egger, J.W. (2017). Theorie und Praxis der biopsychosozialen Medizin: Körper-Seele-Einheit und sprechende Medizin. 1. Auflage: Facultas

**Besonderheiten:** Neben der Bereitstellung elektronischer Materialien, Foren, Chats sind eine durchgängige Gruppenarbeit und Kooperation beim Lernen unter intensiver Nutzung der Moodleplattform vorgesehen. Das Modul wird zudem durch peer-to-peer-tutoring Elemente bereichert.

## Modul 3: Kommunikationslaboratorium

---

### Gruppe 1

Kästle                      mehrere Termine                      Fr 15-19                      Sa 09-16  
21./22.10., 18./19.11., 02./03.12 und 09./10.12..2022

In der Veranstaltung werden ausgewählte Methoden der Beratung in Rollenspielen und Verhaltensübungen vertieft. Anhand von konkreten Fallbeispielen aus der Praxis werden schon vorhandenen Kenntnisse erweitert. Im Vordergrund steht hierbei die Vermittlung von Methoden der lösungsorientierten Beratung und deren Einsatz bei Zielgruppen mit unterschiedlichen Problemlagen. Folgende Inhalte werden in Theorie und Praxis erörtert

- a. lösungsorientierte Methoden (z.B. die Arbeit mit Skalen, die Suche nach Ausnahmen, die Wunderfrage und die zirkulären Fragen)
- b. Ressourcenorientierte Ansätze und Methoden
- c. imaginative Ansätze in der sozialen Beratung

Ein begleitendes Arbeitsbuch ermöglicht es, die Inhalte des Seminars zu Hause anhand von persönlichen Beispielen zu bearbeiten.

**Prüfung:** Hausarbeit

**Literatur:** Bamberger: Lösungsorientierte Beratung. Praxishandbuch. Beltz Verlag, Weinheim, 2015.

**Besonderheiten:** Das Seminar wird via Zoom angeboten.

### Gruppe 2

Schubert                      Di                      14-18

Das Seminar vermittelt Konzepte professioneller Gesprächsführung, die eine Basis für psychosoziale Beratungsprozesse bilden. Im Wesentlichen

- personenzentrierte,
- kognitiv-emotional aktivierende
- systemisch-lösungsorientierte und ressourcenorientierte Verfahren.

Das erfolgt über theoriebasierte Inputs, Fallarbeit und angeleitete Rollenspiel-Übungen sowie über eine Auswertung und Selbstreflexion zu den Rollenspiel-Beratungsprozessen. Erweitert wird die Selbstreflexion über ausgewählte Verfahren zur Erfassung biographischer Prägungen und individueller Ressourcen.

Ziel: Die Teilnehmer sollen methodische und persönliche Sicherheit im Setting „Gesprächsführung in Beratung“ und in zugehörigen kommunikativen Prozessschritten erlangen: Beziehungsaufbau, Erfassung von Problemmustern, Problemverständnis erweitern, Zusammenhänge erkennen, Auswahl und Einsatz von Verfahren zur persönlichen Entwicklung und Stabilisierung von Klienten.

**Prüfung:** Wird im Seminar bekannt gegeben

**Literatur:** Wird im Seminar bekannt gegeben

## Modul 6: Diagnostik, Fallverstehen und Handlungsplanung

---

### Multimodale Fallerfassung, Diagnostik und Handlungsplanung

Schubert, I. / Wälte      Fr      10-14

In diesem Seminar werden vor dem Hintergrund eines bio-psycho-sozialen Konzeptes solche diagnostischen Grundlagen zur Fallerfassung und Handlungsplanung erarbeitet, die für eine wissenschaftlich fundierte Beratung notwendig sind. Dabei wird eine Brücke geschlagen von den diagnostischen Methoden funktionaler Verhaltensanalyse über die klassifikatorische Diagnostik bis hin zu Konzepten systemischer Fallerfassung. Die Seminarteilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, psychosoziale Diagnosen bei unterschiedlich komplexen Fallkonstellationen zu stellen. Spezifische Vertiefungen (z.B. Diagnostik von Beziehungsstörungen, Persönlichkeitsstörungen, Umweltanalysen und systemische Analysen) sollen eine multimodale Fallerfassung in der Beratung verdeutlichen.

**Prüfung:** Klausur

**Literatur:** Wird im Seminar besprochen

## Modul 7.1: Beratungsmodelle

---

### Beratungsansätze: Modelle und Konzepte psychosozialer Beratung

Brückner / Schubert, F.      Do      16-17:30

Das Seminar bietet einen Überblick zu den wichtigsten Theorien und Modellvorstellungen der psychosozialen Beratung. Mit einer beratungswissenschaftlichen Perspektive werden Definition, Funktion, Ziele, Methoden, Wirkfaktoren, Settings und Grenzen der psychosozialen Beratung thematisiert. Themenblöcke zu den einzelnen relevanten Beratungsansätzen (z.B. klientenzentriert, verhaltenstherapeutisch, systemisch, lebensweltlich, psychoanalytisch) konkretisieren die beratungswissenschaftliche Perspektive.

**Prüfung:** Klausur

**Literatur:**

Nestmann, F., F. Engel & U. Sickendick (2004-2013): Das Handbuch der Beratung. 3 Bde. Tübingen: dgvt-Verlag. Weitere Angaben im Seminar.

Schubert, F.-C., Rohr, D. & Zwicker-Pelzer, R. (2019): Beratung. Grundlagen – Konzepte – Anwendungsfelder. Heidelberg: Springer.

## Modul 8.1: Beratungsmethoden

---

### Beratungsmethoden

Borg-Laufs / Wälte      Do      09-12

In diesem Seminar werden grundlegende Beratungsmethoden vorgestellt und eingeübt, die sich empirisch und praktisch bewährt haben. Dabei soll ein Bogen gespannt werden von den kognitiv-verhaltenstherapeutischen bis hin zu den systemischen Beratungsansätzen, um in den verschiedenen Settings mit unterschiedlichen Klienten arbeiten zu können. Ein besonderer Schwerpunkt soll auch auf schwierige Beratungssituationen gelegt werden.

**Prüfung:** Dieser Modulteil wird nicht gesondert geprüft. Die Inhalte fließen in die Gesamtprüfung zum Modul 8 (Fallbericht) ein.

**Literatur:** Wird werden zu Seminarbeginn bekanntgegeben.

## Modul 4.2: Sozialforschung

---

### Quantitative Sozialforschung

Schöneck-Voß                      Di                      14-16

Die Studierenden wenden ihr im Rahmen vorangegangener Bachelor-Studiengänge primär theoretisch erworbenes Wissen praktisch an, indem sie aktiv an der Planung, Durchführung und Auswertung einer empirisch-quantitativen Studie mitwirken.

**Prüfung:** Hausarbeit (Forschungsbericht)

**Literatur:**

Burzan, Nicole (2015): Quantitative Methoden kompakt. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.

Döring, Nicola/Bortz, Jürgen (2016): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Berlin: Springer (5. Auflage).

Häder, Michael (2019): Empirische Sozialforschung. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS (4. Auflage).

König, Joachim (Hrsg.) (2016): Praxisforschung in der Sozialen Arbeit. Stuttgart: Kohlhammer.

Kromrey, Helmut/Roose, Jochen/Strübing, Jörg (2016): Empirische Sozialforschung. Modelle und Methoden der standardisierten Datenerhebung und Datenauswertung mit Annotationen aus qualitativ-interpretativer Perspektive. Konstanz: UVK (13. Auflage).

Schaffer, Hanne Isabell (2019): Empirische Sozialforschung für die Soziale Arbeit. Eine Einführung. Freiburg: Lambertus (4. Auflage).

Schnell, Rainer/Hill, Paul B./Esser, Elke (2018): Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg (11. Auflage).

Schöneck, Nadine M./Voß, Werner (2013): Das Forschungsprojekt. Planung, Durchführung und Auswertung einer quantitativen Studie. Wiesbaden: Springer VS (2. Auflage).

Es wird ein (zum Teil digital verfügbarer) Semesterapparat eingerichtet.

# 3. Semester

## Modul 4.2: Sozialforschung

---

### Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung

Schöneck-Voß                      Di                      14-16

## Modul 9.1 (Modul 7): Grundlagen und Methoden der Mediation

---

### Konfliktbearbeitung mittels Mediation

Reitz                                      Block                      26.-29.09.                      09-18:30

Es erfolgt ein Überblick über das Verfahren der Mediation. Modelle und Theorien zum Verständnis von Konfliktentstehung, -typen und -ursachen sowie Eskalationsmechanismen werden u. a. anhand von Praxisbeispielen vorgestellt.

Zudem werden Methoden der Konfliktanalyse dargestellt und Prinzipien, Modelle und Phasen der Mediation vermittelt und geübt.

Zur Methodik: theoretische Inputs, szenische Darstellung, Paar- und Kleingruppenübungen, Diskussion im Plenum.

Die Bereitschaft zur Selbstreflexion wird vorausgesetzt..

**Prüfung:** Testat

**Literatur:**

Reader zur Mediation

Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

**Besonderheiten:** Die Veranstaltung Modul 9.1 ist grundlegend für die Module 9.2 und 10. Die Teilnahme an Modul 9.1 wird insofern für 09.2 sowie 10.1 und 10.2 vorausgesetzt.

## Modul 9.2 (Modul 10.1): Methodenvertiefung

---

### Methoden der Konfliktvermittlung

Reitz                                      Di                                      08-12

(Termine werden in der Blockwoche bekannt gegeben, 1. Termin voraussichtlich 11.10. online)

Methoden und Vorgehensweisen in der Mediation werden erörtert, erprobt und kritisch reflektiert.

**Prüfung:** Testat

**Literatur:** Reader zur Mediation. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

**Besonderheiten:** Die Veranstaltung Modul 9.1 ist grundlegend für die Module 9.2 und 10. Die Teilnahme an Modul 9.1 wird insofern für 09.2 sowie 10.1 und 10.2 vorausgesetzt.

## Modul 10.1 (Modul 10.2): Praxisverfahren der Mediation

---

### Gruppe 1: Supervision zur Praxis der Mediation – Handlungsbereich Mediation

Reitz Do 14-18

Erste Supervisionsveranstaltung voraussichtlich am 13.10. – die Planspiele starten voraussichtlich am 06.10.

Dieses Modulteil dient dem Einüben des Verfahrens der Mediation. Es besteht die Möglichkeit, live im Feld eine selbst akquirierte Mediation durchzuführen oder im Simulationsverfahren zu arbeiten.

Beide Praxisformen erhalten Supervision, die unterstützt und das eigene methodische Handeln reflektiert.

Für selbst akquirierte Mediationen gilt: Bis zum 06.10. muss die Mediation im Feld starten– falls dies nicht möglich ist, erfolgt in jedem Fall die Teilnahme am Planspiel.

Ein konkreter Termin zur Einteilung der Gruppen wird noch bekannt gegeben (voraussichtlich findet dieser Termin bereits in der Blockwoche statt).

**Prüfung:** Fallbericht/Hausarbeit

**Literatur:** Reader / weitere im Seminar bekannt gegeben

**Besonderheiten:** Die Veranstaltung Modul 9.1 ist grundlegend für die Module 9.2 und 10. Die Teilnahme an Modul 9.1 wird insofern für 09.2 sowie 10.1 und 10.2 vorausgesetzt.

### Gruppe 2: Supervision zur Praxis der Mediation

Krönchen Do 14-18 bis 18.11.21 in Online / ab 25.11.21 in Präsenz  
s.o.

## Modul 10.2: Sozialpsychologische Vertiefungen

---

### Vertiefung Konflikttheorie und Verhandlungslehre

Reitz Fr 30.09. Di 04.10. 08-12

Konflikttheoretische Grundlagen werden vertieft insbesondere im Hinblick auf Konfliktodynamiken in Mediationsverfahren vertieft. Zudem werden die für das Verständnis von Mediation nützlichen Verhandlungsmodelle vorgestellt und Verhandlungskompetenzen entwickelt.

**Prüfung:** Testat

**Literatur:**

Reader zur Mediation

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben

**Besonderheiten:** Die Veranstaltung Modul 9.1 ist grundlegend für die Module 9.2 und 10. Die Teilnahme an Modul 9.1 wird insofern für 09.2 sowie 10.1 und 10.2 vorausgesetzt.

## Modul 11.1 (Modul 9.1): Sozialpsychologische Vertiefungen

---

### Sozialpsychologische Vertiefungen

Küpper                      Fr              10-14              ab 21.10.2022

Im Seminar wird es um Gruppenprozesse und -phänomene gehen. Es werden u.a. die folgenden Themen behandelt: Individuelles vs. Gruppenverhalten, Soziale Gesellung, Gruppenleistung, Sozialer Einfluss und Konformität, Einfluss von Minderheiten und Mehrheiten, Gruppendenken und Polarisierung, Entscheidungen in Gruppen, Soziale Dilemmata, Soziale Identität, Konflikte zwischen Gruppen, Stereotype und Vorurteile. Das Seminar wird durch Referate in der Kleingruppe und aktive Übungen durch die Studierenden gestaltet.

**Prüfung:** Klausur

#### Literatur:

Die klausurrelevante Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Grundlagenliteratur aus:

Werth, L. & Mayer, J. (akt. Auflage). Sozialpsychologie. Spektrum Akademischer Verlag.

Jonas, K., Stroebe, W. & Hewstone, M. (Hrsg.), Sozialpsychologie – eine Einführung (akt. Aufl). Berlin: Springer.

Baron, S. Robert & Kerr, Norbert. L.: Group process, group decision, group action. Second edition. Buckingham. Open University Press, 2003.

Ausgewählte Kapitel: Peterson, L.-E. & Six, B. (2008). Stereotype, Vorurteile und soziale Diskriminierung. Theorien, Befunde und Interventionen. Weinheim: Beltz. (ausgewählte Kapitel)

**Besonderheiten:** Das Seminar wird durch Referate in der Kleingruppe und aktive Übungen durch die Studierenden gestaltet. Die Anwesenheit empfiehlt sich.

## Modul 13.1 (Modul 12.1): Finanzierung, Controlling, Marketing

---

### Finanzierung, Controlling, Marketing

Heister / NN                      Do              09-12                      (Heister: Online)

## Modul 13.2 (Modul 12.2): Qualitätsmanagement, Evaluation

---

### Qualitätsmanagement, Evaluation

Plaumann              4 Termine              Fr                      10-16              online  
07.10., 14.10., 28.10., 11.11.2022

Sie lernen Ansätze und Werkzeuge der Qualitätsentwicklung und der Qualitätssicherung in Betrieben kennen und übertragen diese auf Betriebe der Sozialen Arbeit. Sie beantworten die Frage, ob ein prozessorientiertes Qualitätsmanagement als einrichtungsspezifischer, qualitätssichernder und -fördernder Weg in die Zukunft Qualität garantiert. Sie definieren Evaluation als Instrument im kontinuierlichen Verbesserungsprozess und beschreiben diesen Prozess. Interne wie auch externe Evaluationsformen (Audits) unterscheiden Sie und setzen diese in Beziehung zueinander..

**Prüfung:** Portfolio: Vortrag mit PPT-Präsentation und Handout sowie Ergebnisprotokoll der Aussprache

#### Literatur:

Holger Brüggemann/Peik Bremer (2020): Grundlagen Qualitätsmanagement - Von den Werkzeugen über Methoden zum TQM. 3. Auflage. Springer Vieweg. Wiesbaden.

Manfred Bruhn (2020): Qualitätsmanagement für Dienstleistungen. Handbuch für erfolgreiches Qualitätsmanagement. Grundlagen, Konzepte, Methoden. 12. Auflage. Springer Gabler. Wiesbaden.

## Zusätzliches Angebot

---

### Training Masterthesis

Küpper

ONLINE

Mi 16-18

05.10.22, 19.10.22, 02.11.22, 16.11.22, 30.11.22, 14.12.22, 28.12.22, 11.01.23  
+ 1 Termin im Februar (2 Puffertermine; der Februartermin wird noch mit der  
Mediationsausbildung abgestimmt)

Das Zusatzangebot richtet sich an alle, die demnächst ihre Masterarbeit schreiben. Sie können und sollen das Seminar als Vorbereitung für Ihre Arbeit nutzen. Das Seminar dient dazu, Sie bei der Themenfindung und Planung Ihrer eigenen Arbeit zu unterstützen. Neben allgemeinen Informationen bietet das Seminar Ihnen die Gelegenheit, den „roten Faden“ Ihrer Arbeit zu entwickeln, Ihre Planung und das Exposé zu besprechen und vorzubereiten. Die Termine liegen daher so, dass sie hoffentlich möglich gut mit der Planung der Masterarbeit passend zum Studienverlauf einhergehen.

Thematisiert und in Ansätzen geübt werden: Zeitplan, Themenfindung für die Masterarbeit, Ableitung einer eigenen Fragestellung, Methodische Umsetzung, Literatursauswahl, Aufbau der Arbeit, Schreiben eines Exposés, Formalia

Das Seminar wird als kollegialer Austausch gestaltet. Die Idee ist auch, sich gegenseitig zu unterstützen, Ideen auszutauschen, Tipps zu erhalten und zu geben usw.

**Literatur** zum Erstellen von Abschlussarbeiten, u.a. im Semesterapp. Wissenschaftlichen Denken & Arbeiten, z.B. Bieker, Rudolf (2011): Soziale Arbeit studieren. Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation. Stuttgart: W. Kohlhammer

Das Angebot ist optional und offen für jeden (kein Pflichtmodul, keine Anwesenheitspflicht). Es empfiehlt sich, an allen Terminen teilzunehmen, weil inhaltlich jeweils anderer Themen angesprochen werden. Sie können aber auch nur an einzelnen Terminen teilnehmen (ohne An/Abmeldung).

**Bitte melden Sie sich bis 4.10. per e-mail einmal an**, damit Sie den Zugangslink erhalten. Anmeldung bei: Kim.Wittenberg@hs-niederrhein.de